

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	119231
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7828</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Lohbrügge-West
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>776</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	27.06.2017
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	5439,8129
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	<b>§ 30 (2) 3.1 Offene Binnendünen</b>	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Nein</b>
----------------------------	--	-----------------------------	-------------

<b>Gesamtbewertung</b>	9	Herausragend, von nationaler Bedeutung
– <b>Alter</b>	8	Biotop hohen Alters, 200 bis 500 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– <b>Ökolog. Funktion</b>	9	Herausragender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– <b>Seltenheit</b>	9	Sehr seltener Biotoptyp, weitgehend seltene oder bedrohte Pflanzengesellschaften, gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Großflächig recht magere, sandige Fläche, z.T. erkennbar an Ameisen- und Maulwurfshügeln mit Dünen sand im Untergrund, leicht welliges Relief. Mit Niveauunterschieden von fast 2 m innerhalb der Fläche. V.a. der Hochspannungsmast im Nordosten der Fläche steht auf dem höchsten Teil des Geländes. Die Vegetation ist recht heterogen, es gibt einzelne Gebüschgruppen und einzelne Bäume, die überleiten zu dem benachbarten Wald im Norden, größtenteils ist die Vegetation aber krautig bestimmt mit recht wüchsigen, teils verfilzenden Grasfluren aus teilweise Landreitgras, Glatthafer und sehr viel Rotem Straußgras. Im Zentrum der Fläche ist ein Teilbereich ausschließlich von Besenheide bewachsen. Daran anschließend gibt es offenere Teilflächen, die recht mager sind mit hohen Anteilen von Trockenrasenzeigern, v.a. Kleinem Habichtskraut und Sandsegge. Der Boden zwischen den Pflanzen ist aber reich an Streu und wird offenbar selten und wenig genutzt. Zu den Rändern hin wird die Vegetation immer wüchsiger, dichter und verfilzt zum Teil, hier sind mitunter unduldsame und relativ artenarme Grasfluren vorhanden. Am Waldrand wird der Biotop durch Totholz anreicherungen z.T. bereichert. In diesen Teilbereichen sind regelmäßig Zauneidechsen zu finden. Insgesamt ist der Aufwuchs noch mäßig artenreich, mit Tendenz zur Verarmung und zum Verfilzen. Trockenrasen- und Heidezeiger sind in großem Umfang vorhanden, so dass Schutz gemäß § 30 BNatSchG besteht.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	55 %
2	TDS	Binnendüne mit Sandtrockenrasen (2000)		
4	2330	Dünen mit offenen Grasflächen mit Corynephorus und Agrostis [Dünen im Binnenland]		
1	2			30 %
2	AKT	Halbruderale Gras- und Staudenflur trockener Standorte (2000)		
1	3			15 %
2	TDC	Binnendüne mit Sandheide (2000)		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Dünenstandort direkt nordwestlich der Sporthalle am Ladenbeker Furtweg 110. Im Süden und Osten das Gelände des Tennisclubs, im Norden Waldflächen. Über das Gelände verläuft eine Hochspannungsleitung.		
<b>Nachbarnutzung/en</b>			
<b>Rechtswert (X)</b>	578344	<b>Hochwert (Y)</b>	5928603
<b>Bezirk</b>	Bergedorf	<b>Naturraum</b>	Boberger Randmoorgebiet (673.11)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Lohbrügge (601)	<b>Gemarkung</b>	Lohbrügge (608)

# Erhebungsbogen

**B**

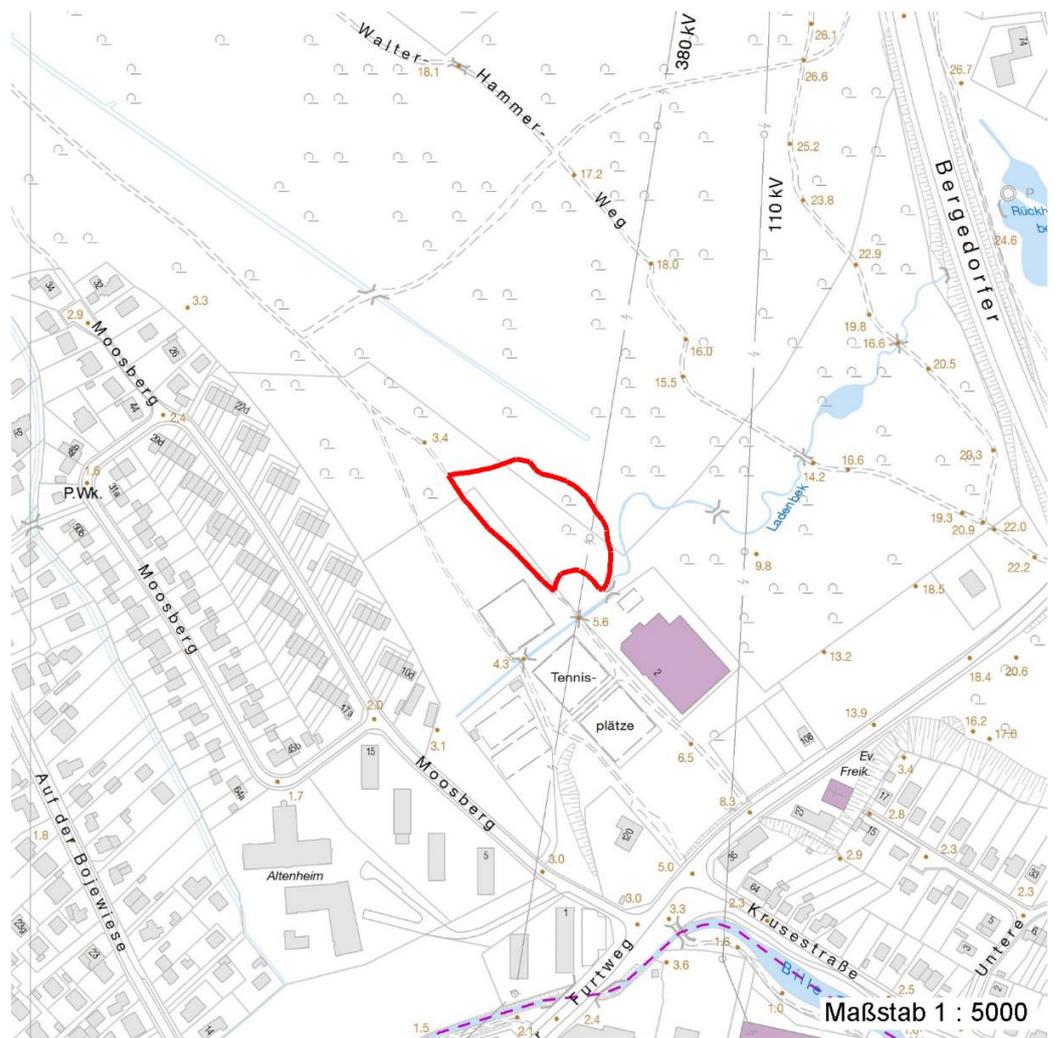
<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	119231
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7828</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Lohbrügge-West
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>776</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	27.06.2017
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	5439,8129
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

<b>Digitaler Grünplan</b>	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nationalpark</b>	
<b>NSG / ND / LSG</b>	LSG Bergedorf/Lohbrügge [ HH-2049 / Anteil: 12% ], NSG Boberger Niederung [ HH-604 / Anteil: 88% ]		

## FFH-GEBIET

**Wasserschutzgebiet**  
**Karte**



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
119231	96769	7828	271	02.07.2015	<		

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
65482	0	7828_776_270617_1.JPG	

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	119231
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7828</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Lohbrügge-West
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>776</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	Nein	<b>Kartierung</b>	27.06.2017
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	5439,8129
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
65483	0	7828_776_270617_2.JPG	
65484	0	7828_776_270617_3.JPG	
65485	0	7828_776_270617_8.JPG	
65486	0	7828_776_270617_5.JPG	
65487	0	7828_776_270617_6.JPG	
65488	0	7828_776_270617_7.JPG	
65489	0	7828_776_270617_4.JPG	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung/ Einflüsse	Örtlich Vermüllung und Freizeitnutzung, Verarmung der Artenvielfalt infolge der Sukzession.
Wertgesichtspunkte	Ausgesprochen magerer, noch sehr artenreicher Standort, Lebensraum für zahlreiche Insekten und Reptilien; randlich totholzreich, strukturreich, dadurch faunistisch besonders wertvoll
zoologisch bedeutsame Strukturen	Dichte Gehölzstruktur Totholz Hochwüchsige Gras- und Krautfluren
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein Reptilien Vögel
Maßnahmen	Es sollte gelegentlich eine Nutzung erfolgen, bei der die Nährstoffgehalte der Fläche deutlich reduziert werden, eventuell eine konzentrierte, kurzzeitige, intensive Beweidung mit Schafen und Ziegen, um sowohl die Krautvegetation als auch die Gehölzvegetation zu reduzieren. Die Schafe sollten aber anschließend auch die Fläche wieder verlassen, damit auch ein tatsächlicher Nährstoffaustrag geschieht. eventuell ist auch ein Pflegeschnitte in mir jährigen Abstand denkbar bei dem die Gehölze zum Teil ebenfalls zurückgeschnitten werden. Die gegenwärtige Brache bzw. sehr extensive Nutzung hat demgegenüber aber auch Vorteile, die beachtet werden sollten: die Fläche ist faunistisch höchst wertvoll durch ihren Gebüsch und Totholzanteil auch durch die verfilzenden Grasbestände. All diese Strukturen sollten zumindest in Teilen ebenfalls erhalten bleiben.

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	119231
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7828</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>DK5 - Name</b>	Lohbrügge-West
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>776</b>
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Kartierung</b>	27.06.2017
		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	5439,8129
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Foto

**Fotodatei** 7828\_776\_270617\_1.JPG  
**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei** 7828\_776\_270617\_2.JPG  
**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



## Foto

**Fotodatei** 7828\_776\_270617\_3.JPG  
**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei** 7828\_776\_270617\_4.JPG  
**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	119231
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7828</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Lohbrügge-West
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>776</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	27.06.2017
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	5439,8129
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

**Teilflächenbeschreibung**

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Binnendüne mit Sandtrockenrasen (2000)	<b>Biotoptyp</b>	TDS
<b>- Zusatz</b>		<b>- gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>	Dünen mit offenen Grasflächen mit Corynephorus und Agrostis [Dünen im Binnenland]	<b>FFH-LRT</b>	2330
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	55 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

**Weitere Angaben**

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b> Maßnahmen	Es sollte gelegentlich eine Nutzung erfolgen, bei der die Nährstoffgehalte der Fläche deutlich reduziert werden, eventuell eine konzentrierte, kurzzeitige, intensive Beweidung mit Schafen und Ziegen, um sowohl die Krautvegetation als auch die Gehölzvegetation zu reduzieren. Die Schafe sollten aber anschließend auch die Fläche wieder verlassen, damit auch ein tatsächlicher Nährstoffaustrag geschieht. eventuell ist auch ein Pflegeschnitte in mir jährigen Abstand denkbar bei dem die Gehölze zum Teil ebenfalls zurückgeschnitten werden. Die gegenwärtige Brache bzw. sehr extensive Nutzung hat demgegenüber aber auch Vorteile, die beachtet werden sollten: die Fläche ist faunistisch höchst wertvoll durch ihren Gebüsch und Totholzanteil auch durch die verfilzenden Grasbestände. All diese Strukturen sollten zumindest in Teilen ebenfalls erhalten bleiben.
<b>Veg. - Soziologie</b> BfN Schlüssel	38 - Nardo-Callunetea (Borstgras- und Zwergstrauchheiden) 32 - Sedo-Scleranthetea (Lockere Sand- und Felsrasen) 40 - Trifolio-Geranietea sanguinei (Staudensäume an Gehölzen) 30.0.02 - Arrhenatheretalia (Gedüngte Frischwiesen und -weiden)

**FFH-Bewertungen (BFN)**

		Wert	AZ	Z
<b>1 Lebensraumtyp</b>				
<b>3 Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
<b>4 Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
<b>5 Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung				
<b>1 2330 (BFN) Dünen mit offenen Grasflächen mit Corynephorus und Agrostis [Dünen im Binnenland]</b>			B	
<b>3 Arteninventar</b>			A	
Arteninventar: Anzahl LRT-typischer Arten				
A: > 10 Arten		18	A	
B: 6-10 Arten				
C: < 6 Arten				
<b>4 Habitatstrukturen</b>			B	

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	119231
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7828</b>
			<b>DK5 - Name</b>	Lohbrügge-West
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>776</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Kartierung</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche			27.06.2017
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1			<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>
				5439,8129
				<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>

FFH-Bewertungen (BFN)			Wert	AZ	Z
<b>1</b>	<b>Lebensraumtyp</b>				
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
<b>4</b>	<b>Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung					
4.2	Struktur- und Vegetationstypen (Bewertung gutachterlich mit Begründung) A: lückige Rasen mit Initial-, Optimal- und Finalstadien; verschiedene Phasen und Gesellschaften miteinander verzahnt (Komplex); mit flechtenreichen Phasen B: charakteristischer Gesellschaftskomplex nicht optimal ausgebildet; Narben weitgehend geschlossen; flechtenreiche Phasen tlw. Fehlend C: charakteristischer Gesellschaftskomplex höchstens fragmentarisch ausgebildet; gelegentlich geschlossene Moosnarben (z. B. von Campylopus introflexus)			A	
4.2	Flächenanteil offener Sandstellen % A: >= 10 % B: < 10 % C: fehlt		1	B	
4.2	Flächenanteil niederwüchsiger Kräuter und Gräser; geschätzter Anteil A: hoch Begründung für Bewertung: 25 % B: gering C: keine Hinweise auf LRT-typische Fauna: Anteil der Wohnröhren v. Insekten, Ameisenbauten, Kaninchenbauten, etc. A: hoch B: gering C: keine			A	
4.2	Flächenanteil von Moosen und Flechten; geschätzter Anteil A: gering B: keine C: keine			A	
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b>			B	
	direkte Schädigung der Vegetation (z. B. durch Tritt) (gutachterlich mit Begründung: Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %) A: ohne Schädigung des Vorkommens B: Beeinträchtigungen deutlich erkennbar Begründung für Bewertung: es gibt Fußpfade und Lagerflächen, örtlich auch Vermüllung C: erhebliche Beeinträchtigungen erkennbar, Bestand dadurch degeneriert			B	
5.2	Deckungsgrad Störungszeiger (z. B. Ruderalarten, Nitrophyten, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben) A: invasive Neophyten fehlen, sonstige Störungszeiger < 5 % Begründung für Bewertung: 0 % B: höchstens punktuelle Vorkommen invasiver Neophyten ohne Ausbreitungstendenz; Deckung von Störungszeigern insgesamt gering (5-10 %) C: (größer)flächige Vorkommen invasiver Neophyten oder sonstiger Störungszeiger (insgesamt > 10 %)			A	
5.2	Deckungsgrad Verbuschung bzw. beschattender Gehölze (%) A: < 10 % B: 10 - 30 % C: > 30 - 70 %		20	B	

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	119231
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7828</b>
			<b>DK5 - Name</b>	Lohbrügge-West
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>776</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Kartierung</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche			27.06.2017
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1			<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>
				5439,8129
				<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>

## FFH-Bewertungen (BFN)

1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung		Wert	AZ	Z
	Aufforstung bzw. angepflanzte Gehölze (betroffener Flächenanteil in %) Bezugsraum: Erstabgrenzung des Vorkommens			
	A: 0	0	A	
	B: <= 5 % (Einzelgehölze)			
	C: > 5 %			
5.2	weitere Beeinträchtigungen			
	A: keine			
	B: geringe Auswirkungen		B	
	Begründung für Bewertung: Müll, Tritt			
	C: deutliche Auswirkungen			
5.2	Flächenanteil hochwüchsige Gräser bzw. Degradierungszeiger;			
	A: < 10%			
	B: 10-50%	40	B	
	C: > 50%			

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	7,1
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	mäßig trocken und wechsellustig	4,4
	<b>Stickstoff (N)</b>	stickstoffarm	3,5
	<b>Reaktion</b>	mäßig sauer	5
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)	5,5
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	mäßige Futterqualität	3,9
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		3
	<b>Giftpflanzen</b>		2
	<b>Überschw.anzeiger</b>		0

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																	
Agrimonia eupatoria (Gewöhnlicher Odermennig)	7	z		-	-						-			3		V	
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	h		-	-						-						
Agrostis vinealis (Sand-Straußgras)	7	w	W	-	-						-			G		3	V
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	7	z		-	-						-						
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	7	z		-	-						-						
Bromus hordeaceus (Weiche Trefle)	7	w		-	-						-						
Calluna vulgaris (Besenheide)	7	z	W	-	-						-			3		V	
Carex arenaria (Sand-Segge)	7	z	W	-	-						-			3		V	
Carex hirta (Behaarte Segge)	7	w		-	-						-						
Carex ligerica (Französische Segge)	7	w	W	-	-						-			2		1	V
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	7	w		-	-						-						

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	119231
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7828</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Lohbrügge-West
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche			<b>776</b>
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1			<b>Kartierung</b>
				27.06.2017
				<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>
				5439,8129
				<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Cerastium semidecandrum (Fünfmänniges Hornkraut)	7	w	T	-	-						-							
Chaerophyllum temulum (Hecken-Kälberkropf)	7	w		-	-						-							
Cornus sanguinea (Roter Hartriegel)	7	w		-	-						-							
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	z		-	-						-							
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	w		-	-						-							
Danthonia decumbens (Dreizahn)	7	h	W	-	-						-				2		3	V
Dianthus carthusianorum (Karthäuser-Nelke)	7	z	W	-	-						-			b	1	3	1	V
Dryopteris filix-mas (Gewöhnlicher Wurmfarne)	7	w		-	-						-							
Euphrasia stricta (Steifer Augentrost)	7	w	W	-	-						-				1		3	
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	7	h		-	-						-							
Fragaria vesca (Wald-Erdbeere)	7	w		-	-						-				3			
Galium album (Weißes Labkraut)	7	z		-	-						-							
Geranium molle (Weicher Storchschnabel)	7	w		-	-						-							
Geranium robertianum (Stinkender Storchschnabel)	7	w		-	-						-							
Hieracium pilosella (Kleines Habichtskraut)	7	z	T	-	-						-							
Hieracium umbellatum (Dolden-Habichtskraut)	7	w		-	-						-				2			V
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	z		-	-						-							
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	7	z		-	-						-							
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	7	w	T	-	-						-							
Juncus tenuis (Zarte Binse)	7	w	Ne	-	-						-							
Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee)	7	z		-	-						-							V
Luzula campestris (Gewöhnliche Hainsimse)	7	z	T	-	-						-							V
Luzula multiflora (Vielblütige Hainsimse)	7	w	T	-	-						-							V
Myosotis ramosissima (Hügelvergisssmeinnicht)	7	w	W	-	-						-				2			V
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	h		-	-						-							
Populus tremula (Zitter-Pappel)	7	z		-	-						-							
Populus x canescens (Grau-Pappel)	7	w	Ne	-	-						-							
Potentilla argentea (Silber-Fingerkraut)	7	w	T	-	-						-							V
Prunus serotina (Späte Traubenkirsche)	7	w	Ne	-	-						-							
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	w		-	-						-							
Rosa canina (Hunds-Rose)	7	z		-	-						-							
Rubus armeniacus (Armenische Brombeere)	7	w	Ne	-	-						-							
Rubus caesius (Kratzbeere)	7	w		-	-						-							
Rumex acetosella (Kleiner Sauerampfer)	7	z	T	-	-						-							
Sedum acre (Scharfer Mauerpfeffer)	7	w	T	-	-						-							
Sedum sexangulare (Milder Mauerpfeffer)	7	w	W	-	-						-				2		3	
Senecio jacobaea (Jakobs-Greiskraut)	7	w		-	-						-							
Tragopogon pratensis (Wiesen-Bocksbart)	7	w		-	-						-							
Trifolium campestre (Feld-Klee)	7	w	T	-	-						-							V
Trifolium dubium (Kleiner Klee)	7	h		-	-						-							
Trifolium medium (Mittlerer Klee)	7	z		-	-						-							
Trifolium pratense (Rot-Klee)	7	w		-	-						-							
Trifolium repens (Weiß-Klee)	7	w		-	-						-							
Urtica dioica (Große Brennessel)	7	w		-	-						-							
Veronica arvensis (Feld-Ehrenpreis)	7	w		-	-						-							
Veronica chamaedrys (Gamander-Ehrenpreis)	7	z		-	-						-							
Veronica officinalis (Wald-Ehrenpreis)	7	w		-	-						-							

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	119231
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7828</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Lohbrügge-West
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>776</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	27.06.2017
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	5439,8129
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Vicia tetrasperma (Viersamige Wicke)	7	z		-	-						-						
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>														<b>12</b>	<b>1</b>	<b>16</b>	<b>4</b>
<b>Anzahl Arten</b>														<b>59</b>			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland

## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	2
<b>Biotoptyp</b>	Halbruderale Gras- und Staudenflur trockener Standorte (2000)	<b>Biotoptyp</b>	AKT
- <b>Zusatz</b>		- <b>gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>		<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	
		<b>Flächenanteil</b>	30 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	3
<b>Biotoptyp</b>	Binnendüne mit Sandheide (2000)	<b>Biotoptyp</b>	TDC
- <b>Zusatz</b>		- <b>gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>		<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	
		<b>Flächenanteil</b>	15 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein